

Jahresrückblick 2020

Rechenschaftsbericht des TNW Tarifverbund Nordwestschweiz



2020: Trotz Pandemie kein Stillstand

Das Jahr 2020 war geprägt von der Corona Pandemie und dem damit verbundenen starken Rückgang der Fahrgastzahlen. Trotz der allgegenwärtigen Pandemie wurden wichtige Projekte angegangen oder umgesetzt.

Aufgrund der Auswirkungen der ausserordentlichen Lage im Frühjahr entschädigte der Tarifverbund Nordwestschweiz über eine Kulanzleistung die Inhaberinnen und Inhaber des U-Abo. In Umsetzung der nationalen Richtlinien von Alliance SwissPass wurden die Jahresabos um 15 Tage verlängert. Inhaberinnen und Inhaber von Monatsabos erhielten je zwei Tageskarten für das ganze TNW Gebiet zugeschickt. Die Abonnentinnen und Abonnenten mussten nichts unternehmen, um in den Genuss der Kulanzleistung zu gelangen.

2020 war das erste vollständige Jahr des Mitte Dezember 2019 gestarteten zweijährigen Probebetriebs mit dem Regio Verkehrsverbund Lörach (RVL) zur gegenseitigen Aboanerkennung. Für die U-Abo Kunden und die RVL-Abo/Zeitkarten-Kunden wurde das Gültigkeitsgebiet im Grenzgebiet des Nachbarverbunds erweitert, für die U-Abo Kunden zum unveränderten Preis. Die Region wächst somit noch näher zusammen und der Grenzübertritt wird für ÖV-Nutzer stark vereinfacht.

Beim Absatz der Tickets und Abonnemente stellen wir eine fortschreitende Akzeptanz der digitalen Verkaufskanäle fest, welche durch die Pandemie noch verstärkt wurde. Der TNW und die Transportunternehmungen bauen entsprechend die digitalen Angebote weiter aus. So wurden im 2020 das Kundenportal www.u-abo.ch und auch die TNW Webseite www.tnw.ch überarbeitet und kundenfreundlicher gestaltet. Zusätzliche Ausbauschritte für 2021 wurden in die Wege geleitet.

Weitere wichtige Themen wurden angegangen: Das Themengebiet der erweiterten Mobilität wurde aufgearbeitet. Der Trend der erweiterten Mobilität ist in aller Munde und in verschiedenen Regionen in Europa gibt es Versuche mit kombinierten Angeboten von Tram, Bus, Zug, Velo, Scooter und Carsharing. Seitens TNW wurden diese Angebote untersucht und die gewonnenen Erkenntnisse dienen als Grundlage zur Erarbeitung möglicher neuer Tarifprodukte für die Nordwestschweiz. Der bestehende

Inhalt

| | |
|---|---|
| <i>Editorial</i> | 2 |
| <i>Meilensteine: was den TNW 2020 bewegte</i> | 3 |
| <i>Corona Pandemie</i> | 4 |
| <i>Verkaufskanäle</i> | 5 |
| <i>TNW Einnahmen 2020</i> | 6 |
| <i>Organisation</i> | 7 |

Bereich der Grosskundenbetreuung wurde innerhalb des TNW neu aufgestellt und zur Sicherstellung der zeitgerechten Umsetzung aller strategischen Projekte wurde zur Halbzeit der TNW Verbundstrategie 2019 – 2022 im Dezember 2020 ein Workshop durchgeführt.

Ich wünsche Ihnen viel informatives Lesevergnügen.

Ralph Lewin
Präsident TNW



Was den TNW im Jahr 2020 bewegte

Januar:

Mitte Dezember 2019 startete der zweijährige Probebetrieb mit dem Regio Verkehrsverbund Lörrach (RVL) zur gegenseitigen Aboanerkennung. Die Gültigkeit des U-Abo wurde ohne Preiszuschlag auf die kompletten grenznahen RVL-Zonen 1, 2 und 3 erweitert, d. h. das Abo gilt künftig auch in den deutschen Städten Weil am Rhein, Lörrach und Rheinfelden, sowie in den Gemeinden Grenach-Wyhlen, Binzen und Eimeldingen im Landkreis Lörrach. Im Gegenzug gelten alle RVL-Jahresabos komplett in den Schweizer TNW Zonen 10 (Basel und angrenzende Gemeinden) sowie 40 (Rheinfelden-CH) und alle RVL-Monats- und Jahreskarten sind auf Schweizer Seite zwischen der Landesgrenze und Basel-Claraplatz (Tram 6, 8, Bus 38, 55) sowie in Rheinfelden-CH (Linie 7312) gültig. Die verschiedenen Rückmeldungen sind sehr positiv, obwohl aufgrund der Corona Situation mit temporären Grenzschliessungen und Einreisebeschränkungen dieser Vorteil leider nicht voll ausgenutzt werden konnte.

August: Die Webseite www.tnw.ch wurde überarbeitet und dynamischer und attraktiver gestaltet. Das neue Design erleichtert die Navigation, aktuelle Informationen sind prominenter platziert.

Juli: Das bestehende Key Account Management (KAM) wurde ausgebaut: Die Anforderungen wurden definiert und ein Pflichtenheft, die Aufgaben und die Rollendefinition wurden überarbeitet. Die Vergabe erfolgte an BVB und BLT, welche federführend das KAM zusammen betreiben. Damit sollen Geschäfts- und Grosskunden noch besser bedient werden.

Oktober: Die Geschäftsstelle TNW wurde mit Thomas Stadelmann als neuem Projektleiter und stellvertretendem Geschäftsführer verstärkt. Er tritt die Nachfolge von Regula Utzinger an, welche zur BVB wechselte.

November: Planmässiger Start der zweiten Welle der im Herbst 2019 begonnenen U-Abo Kampagne «Alles im Abo.» mit dem Fokus auf «2 Monate gratis fahren mit dem Jahresabo». Die Sujets wurden überarbeitet und den aktuellen Gegebenheiten bezüglich Maskentragpflicht angepasst.

April: Die TNW-Versammlung verlängerte das Mandat des Präsidenten Ralph Lewin. Er wird nach dem Ablauf seiner ersten Amtsperiode 2018–2020 für weitere drei Jahre den TNW präsidieren.

März:

Absage der Basler Fasnacht als erstes grosses Anzeichen der beginnenden Corona Pandemie (siehe auch Beitrag auf Seite 4).

Juni: Mit der Gründung einer Arbeitsgruppe für erweiterte Mobilität wurden die Themen rund um die erweiterte Mobilität aufgearbeitet und ein Benchmarking mit einzelnen Städten sowie Regionen in Deutschland erstellt; die gewonnen Erkenntnisse werden verwendet um eigene, neue Tarifprodukte erarbeiten zu können. Ebenso verfolgt der TNW aktiv das im November 2020 von der BVB auch in Basel gestartete nationale Forschungsprojekt der Mobilitätsplattform «yumuv».

Dezember:

Durchführung des Strategieworkshops zur Halbzeit der TNW Verbundstrategie 2019–2022. Wichtigste Impulse, welche erarbeitet wurden und im 2021 weiter vertieft werden sollen sind:

- Die Kundenbindung soll weiter gestärkt werden; hierzu wurde eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen.
- Die Preis-, Tarif- und Sortimentsmodelle werden untersucht.
- Ein schlankes Marktforschungskonzept wird erstellt.

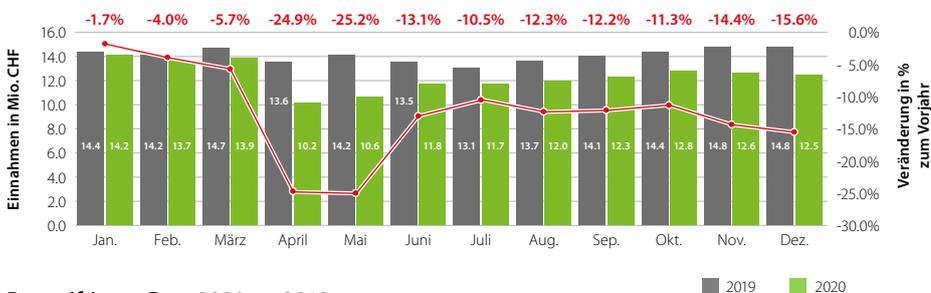
Corona Pandemie

Das Jahr 2020 war geprägt von der Corona Pandemie und dem damit verbundenen starken Rückgang der Fahrgastzahlen. In den ersten beiden Monaten konnte noch ein erfreulicher Anstieg der Bartarifeinnahmen festgestellt werden, dies änderte sich nach dem ersten bestätigten Fall in der Schweiz am 25. Februar und den danach folgenden Schutzmassnahmen des Bundesrates. Infolge der Absage aller Fasnachtsveranstaltungen in Basel, Liestal und den Baselbieter Gemeinden wurde kein Sonderfahrplan umgesetzt und der ÖV erlitt somit einen ersten starken Einnahmen-Rückgang im Vergleich zum Vorjahr. März und April waren vom Lockdown mit Schliessungen von Restaurants, Schulen und der Grenzen sowie dem Aufruf, wenn immer möglich im Homeoffice zu arbeiten geprägt. Basel verzeichnete einen Rückgang von über 60% an Hotelübernachtungen, und es wurden auch viele Veranstaltungen wie die Bundesfeier, die Herbstmesse, der Weihnachtsmarkt und grosse Publikumsmessen wie die Basel World und Art abgesagt. Vom 23. März bis 10. Mai wurden im TNW-Gebiet gezielte Fahrplanausdünnungen umgesetzt. Damit konnte die Grundversorgung im ÖV aufrecht erhalten werden. Der TNW entschädigte über eine Kulanzleistung seine Inhaberinnen und Inhaber des U-Abos in Zusammenhang mit den Auswirkungen der «ausserordentlichen Lage». In Umsetzung der nationalen Richtlinien von Alliance SwissPass wurden Jahresabos um 15 Tage verlängert. Inhaberinnen und Inhaber von Monatsabos erhielten je zwei Tageskarten für das ganze TNW Gebiet zugeschickt. Die Abonentinnen und Abonnenten mussten nichts unternehmen, um

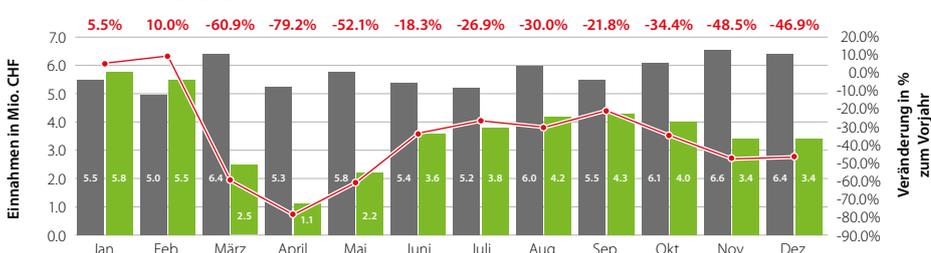
in den Genuss der Kulanzleistung zu gelangen. Mit den angekündigten Lockerungsschritten ab 17. April war auch der öffentliche Verkehr ab dem 11. Mai – mit Ausnahme des Nachtnetzbetriebs, welches erst Mitte Juli wieder verfügbar war – wieder im Normalbetrieb. Während der fünf Sommermonate entspannte sich die Pandemie-Situation teilweise und grenzte den Verlust etwas ein. Ab dem 6. Juli bestand Maskenpflicht im öffentlichen Verkehr und die Verunsicherung in der Bevölkerung, den ÖV wieder regelmässig zu benutzen hielt an. Mit nochmaligen Einschränkungen des öffentlichen Lebens ab 18. Oktober kam es erneut zu anhaltenden Einbrüchen bei den Fahrgastzahlen im Öffentlichen Verkehr. Der grösste Fahrgastrückgang wurde im städtischen Bereich registriert. Die Fahrgäste haben im urbanen Umfeld im Vergleich zu den ländlicheren Gegenden einfachere Substitutionsmöglichkeiten zum ÖV, wie z.B. die Möglichkeit zu Fuss zu gehen oder alternative Transportmittel wie z.B. das Velo zu nutzen. BVB und BLT verzeichneten entsprechend den prozentual höchsten Fahrgastrückgang aller Transportunternehmen im TNW Gebiet. Etwas kleinere Verluste waren bei den im eher ländlicheren Gebiet operierenden Busunternehmen Post-Auto und AAGL zu verzeichnen. Bei den SBB gab es Unterschiede zwischen dem Fern- und dem Regionalverkehr. Letzterer war weniger stark rückläufig als der Fernverkehr, welcher während der Pandemie aufgrund der fehlenden Freizeitfahrten und dem teilweise eingestellten internationalen Verkehr einen hohen Fahrgasteinbruch erlitt.

Einnahmen-Entwicklung in CHF Mio. nach Monaten:

Abos Jan. – Dez. 2020 vs. 2019



Bartarif Jan. – Dez. 2020 vs. 2019



Die Ereignisse 2020 im Überblick

- **25.02.2020:** Erster bestätigter Corona Fall in der Schweiz.
- **28.02.2020:** Absage Chienbäse in Liestal (01.03.2020) und Basler Fasnacht (02.03.–04.03.2020).
- **11.03.2020:** Einstellung Ticketverkauf beim Chauffeur.
- **16.03.2020:** Schweizweiter Lockdown mit Schliessungen von Restaurants, Läden (ausser Lebensmitteln), Schulen und den Grenzen sowie dem Aufruf, wenn immer möglich im Homeoffice zu arbeiten und den öffentlichen Verkehr zu meiden.
- **20./23.03.2020:** Einstellung des Nachtnetzes ab 20.03. und Fahrplanausdünnung ab 23.03.2020.
- **08.04.2020:** Lockerungsschritte werden vom Bundesrat für den 27.04.2020, 11.05.2020 sowie den 08.06.2020 angekündigt.
- **30.04.2020:** Empfehlung Masken zu tragen.
- **11.05.2020:** Schrittweise Rückkehr zum Normalfahrplan.
- **03.07.2020:** Nachtnetz wird schrittweise wieder hochgefahren
- **06.07.2020:** Maskentragpflicht in öffentlichen Verkehrsmitteln.
- **19.10.2020:** Bundesrat erlässt strengere Vorschriften wie z.B. keine Veranstaltungen über 15 Personen, Homeoffice- und Maskentragpflicht.
- **29.10.2020:** Erneute Aussetzung des Nachtnetzes aufgrund der Schliessung von Lokalen ab 23.00 Uhr.
- **18.12.2020:** Erneute Schliessungen von Restaurants und Kultur-, Freizeit- und Sportbetrieben.

Verkaufskanäle

Der Zugang zum öffentlichen Verkehr soll möglichst einfach und kundenfreundlich sein. Entsprechend haben die Kunden verschiedene Möglichkeiten zum Kauf der Produkte des TNW.

Die fortschreitende Akzeptanz von digitalen Verkaufskanälen, welche durch die Corona Pandemie noch verstärkt wurde, lässt sich an der gestiegenen Nutzung der U-Abo App erkennen. Der TNW und die Transportunternehmungen bauen entsprechend die digitalen Angebote weiter aus. So wurde auf der Webseite www.u-abo.ch im 2020 der digitale Kundenschalter erfolgreich lanciert: Kunden können nun ihre Abos selbst verwalten und z. B. Adressänderungen bequem online selber vornehmen. Sowohl bei der Webseite als auch bei der App sind für 2021 weitere Ausbauschritte geplant.

Das U-Abo kann mittels Einzahlungsschein, am Automaten mit der U-Abo Card oder über die folgenden digitalen Kanäle gekauft werden:

- via Smartphone mit der U-Abo App
- über das Home of U-Abo Portal (www.u-abo.ch)
- via dem Swiss Pass, auf welchen das U-Abo seit Dezember 2019 geladen werden kann.

Der Kauf mittels Einzahlungsschein ist aktuell die beliebteste Bezugsvariante der Kunden, gefolgt von der U-Abo Card:



Automatische Erinnerungsfunktion zur Abo-Erneuerung

Im 4. Quartal wurde die automatische Erinnerungsfunktion zur Erneuerung der Abos umgesetzt: Der Kunde erhält automatisch eine Ablauf-erinnerung via SMS, Email oder auf dem Postweg.

Verabschiedet wurde zudem die automatische Abo-Erneuerung, welche den Kunden voraussichtlich im ersten Halbjahr 2021 im U-Abo Portal als Option zur Verfügung stehen wird. Der Kunde wird somit sein Abo noch einfacher und bequemer von zur Hause aus erneuern können.



TNW Einnahmen 2020

Der TNW verzeichnete mit Einnahmen von CHF 195.7 Mio. im Jahr 2020 einen Rückgang von CHF 49.5 Mio. bzw. 20.2 % im Vergleich zum Jahr 2019. Zusätzlich fielen Rückstellungen für die anteiligen Corona Entschädigungen über CHF 2.1 Mio. an, weil bei vielen Jahresabos die 15 Tage Verlängerung erst im Folgejahr wirksam wird. Dies drückt das Gesamtergebnis auf CHF 193.6 Mio. Unter Einbezug der direkt an die Transportunternehmen verteilten DV & GA Einnahmen betragen die Einnahmen CHF 213.7 Mio.

Während die Erträge für Abos um CHF 22.2 Mio. abnahmen, gingen die Bartarifverkäufe um CHF 27.3 Mio. zurück. Darin enthalten sind Mindererträge bei Einzelbilletten und Tageskarten von CHF 19.9 Mio. resp. um CHF 7.4 Mio. tiefere Einnahmen bei den Mehrfahrtenkarten.

Einsteiger

Die Zahl an transportierten Fahrgästen (Einsteiger) war im Jahr 2020 stark rückläufig gegenüber 2019. Es wurden 167.98 Millionen Fahrgäste transportiert. Dies sind 75.12 Millionen resp. 30.90 % weniger als im Vorjahr.

Personenkilometer

Die zurückgelegten Personenkilometer betragen 801.07 Millionen, was einer Abnahme um 359.18 Millionen resp. 30.96 % entspricht.

Einnahmenverteilung

Die Verkehrseinnahmen 2020 (CHF 185.7 Mio. Cash-in) werden aufgrund der Pandemie-Situation gemäss dem angepassten Offertschlüssel 2020 verteilt. Dieses Vorgehen wurde durch den Vorstand beschlossen.

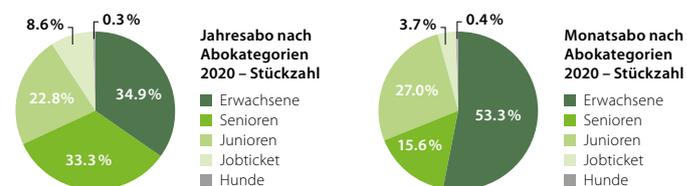
Einnahmenverteilungsschlüssel 2020

| | |
|---------------------------------|---------|
| AAGL Autobus AG Liestal | 3.60 % |
| BLT Baselland Transport AG | 23.05 % |
| BVB Basler Verkehrs-Betriebe | 48.83 % |
| PostAuto Schweiz AG | 6.08 % |
| SBB Schweizerische Bundesbahnen | 18.40 % |
| SBG Südbaden Bus GmbH | 0.04 % |

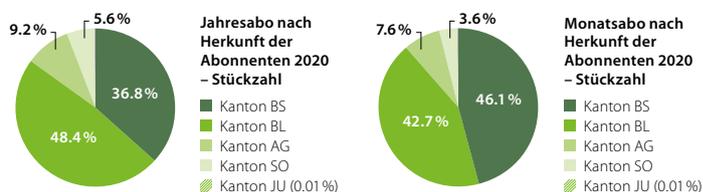
Aufteilung der U-Abos

Im 2020 hat der TNW ein Äquivalent von rund 1.73 Mio. Monatsabos auf Leistungsbasis verkauft, dies entspricht einem Rückgang von 12.2%. In Monats- und Jahresabos ausgedrückt entspricht dies: 631'679 Monatsabos und 91'512 Jahresabos (1'098'141 in Monatsabos ausgedrückt).

Die Jahres- und Monatsabos teilen sich folgendermassen auf die einzelnen Produktsegmente (Erwachsene, Senioren, Junioren, Jobticket und Hunde) auf:



Die Verteilung der Abos auf die verschiedenen Kantone sieht folgendermassen aus:



Einnahmen TNW (CHF)

| TNW Einnahmen (leistungsbereinigt) | 2020 | 2019 |
|--|---------------------|--------------------|
| Abonnemente (U-Abo) | 150'870'767 | 173'024'721 |
| Einzelfahrausweise | 30'841'811 | 50'751'829 |
| Mehrfahrtenkarten | 9'144'049 | 16'540'169 |
| Übrige Fahrausweise (Halbtaxentschädigung) | 4'827'189 | 4'784'405 |
| Total TNW Sortiment | 195'683'815* | 245'101'124 |
| GA/direkter Verkehr (approximativ) | 18'000'000 | 21'500'000 |

* exklusiv CHF 2'080'000 Rückstellungen für Kulanzregelung Corona



Organisation

Der TNW wurde 1987 als erster integraler Tarifverband der Schweiz gegründet. Seit Januar 2015 ist der TNW ein Verein; davor war er eine einfache Gesellschaft. Mit dem Verein wurde auch eine zeitgemässe Governance geschaffen.

Die Vision des TNW ist es, ein national, trinational und grenzüberschreitender Tarifverband für Mobilitätsbedürfnisse im Raum Nordwestschweiz sowie im grenznahen Gebiet zu sein. Der TNW begleitet die «Mobilität von Tür zu Tür» in Sortiments- und auch Tariffragen. Wir fokussieren uns auf spezifische Marketingaufgaben und die Vernetzung mit dem Preissystem Schweiz. Der Zugang zum ÖV-System für TNW Kunden ist einfach und auf die nationalen Projekte abgestimmt.

Die Organe des Vereins TNW im Überblick:

Die TNW-Versammlung: Ist das oberste Organ des Vereins. Die Vollversammlung, in welcher neben den Transportunternehmen auch die Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau, Solothurn und Jura Einsitz haben, ist das strategische Organ des TNW. Vollversammlungen finden mindestens jährlich statt. Die TNW Versammlung wird vom Präsidium geleitet.

Der Vorstand: Ist das oberste Leitungs- und Verwaltungsorgan des Vereins. Er führt die laufenden Geschäfte des Vereins und vertritt den Verein nach aussen.

Vorstandsmitglieder per 31.12.2020

| | |
|---------------------|---|
| Ralph Lewin | Präsident TNW |
| Michel Berchtold | Leiter SBB Personenverkehr Region Mitte |
| Andreas Büttiker | Direktor Baselland Transport AG |
| Stephan Herzog | Vertreter Kt. Basel-Stadt |
| Eva Juhasz | Vertreter Kt. Basel-Landschaft |
| Kjell Kolden | Vertreter Kt. Solothurn |
| Antonio Massa | Vertreter Kt. Jura |
| Hans Ruedi Rihs | Vertreter Kt. Aargau |
| Bruno Stehrenberger | Direktor Basler Verkehrs-Betriebe |
| Roman Stingelin | Geschäftsführer Autobus AG Liestal |
| Patrick Zingg | Leiter Markt & Kunden Nord PostAuto AG |

Der TU-Rat: Ist als Ausschuss des Vorstands für die operativen Aufgaben zuständig. Er setzt sich aus den Vertretern der Transportunternehmen im Vorstand und dem Präsidium zusammen.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung hat die Aufgaben und Kompetenzen, die ihr vom Vorstand übertragen werden.

Geschäftsführer: Adrian Brodbeck

Projektleiter, stv. Geschäftsführer: Thomas Stadelmann

In den Arbeitsgruppen werden spezifische Themen durch Vertreter der Transportunternehmen, Abteilungsleiter oder Fach-Spezialisten und der Geschäftsstelle erarbeitet. Die TNW Geschäftsstelle koordiniert und leitet die Sitzungen von fünf regulären Arbeitsgruppen, welche sich 4- bis 6-mal jährlich zu Sitzungen treffen, zusätzlich werden themenspezifische, zeitlich befristete Arbeitsgruppen geführt:

Arbeitsgruppe Sortiment, Tarif & Vertrieb

Vorsitz: Adrian Brodbeck

In der Arbeitsgruppe werden alle Themen rund um Sortimentsfragen sowie zu Tarif- und Vertriebsangelegenheiten erarbeitet.

Arbeitsgruppe Kommunikation

Vorsitz: Thomas Stadelmann

Die Arbeitsgruppe ist für die Planung und die operative Umsetzung von Kommunikations-Massnahmen zuständig.

Prüfgruppe

Vorsitz: Thomas Stadelmann

Die Prüfgruppe erstellt die Vorgaben bezüglich der Fahrgasterhebung (Zählung und Hochrechnung) und überprüft deren Einhaltung. Sie erstellt die Jahreshochrechnung der Einsteiger und Pkm, welche zur Einnahmen-Verteilung benötigt wird.

Gruppe Kontrolldienst

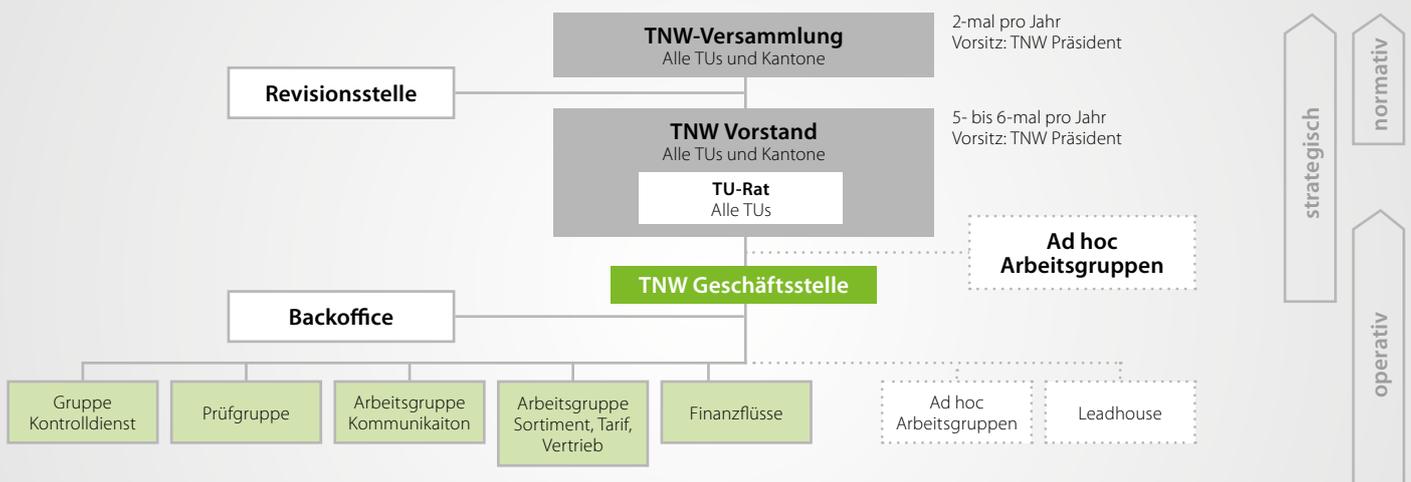
Vorsitz: Thomas Stadelmann

Der Kontrolldienst stellt sicher, dass die Kontrollvorgaben bei den TU korrekt umgesetzt werden.

Gruppe Finanzflüsse:

Vorsitz: Adrian Brodbeck

Die Gruppe sorgt dafür, dass Vertriebs- und Finanzthemen gut aufeinander abgestimmt sind.



**2 Monate
gratis fahren
mit dem
Jahresabo***

* Mit dem Jahresabo 12 Monate fahren und 10 Monate bezahlen

Die Transportunternehmen des TNW



BASEL ERFAHREN



BVB Basler Verkehrs-Betriebe

Tel. +41 61 685 14 14
www.bvb.ch



PostAuto AG

Gebiet Nord
Tel. +41 58 667 13 60
www.postauto.ch



BLT Baselland Transport AG

Tel. +41 61 406 11 11
www.blt.ch



Auto Bus^{ag}

AAGL Autobus AG Liestal

Tel. +41 61 906 71 11
www.autobus.ag



SBB CFF FFS

SBB Schweizerische Bundesbahnen

Tel. 0848 44 66 88
(CHF 0.08/Min.)
www.sbb.ch/nordwestschweiz

Täglich für Sie unterwegs in den Kantonen:



AG



BL



BS



JU



SO